

Kurzübersicht

- **Abschluss:** Master of Science (M. Sc.)
- **Studienbeginn:** Winter- und Sommersemester
- **Studiengebühren:** Keine
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester
- **Studienumfang:** 120 Leistungspunkte (ECTS)
- **Unterrichtssprache:** Deutsch und Englisch
- **Zugangsvoraussetzung:** BSc in ‚Biologie‘, ‚Bio-wissenschaften‘, ‚Landschaftsökologie und Naturschutz‘, ‚Umweltwissenschaften‘, ‚Landschaftsökologie‘ oder ‚Biodiversität und Ökologie‘. Über eine Befreiung von den Zugangsvoraussetzungen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- **Zulassungsmodalitäten:** Örtliches Zulassungsverfahren basierend auf B.Sc.-Note; Bewerbungen für das WS bis zum 1. Juli und für das SoSe bis zum 1. Januar
- **Studienfeld(er):** Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften
- **Weiterführende Studienmöglichkeiten:** Promotion zum Dr. rer. nat.
- **Besonderheiten:**
 - maximale Wahlfreiheit durch nur 3 Pflichtmodule
 - optimale Betreuung durch kleine Studiengruppen
 - frühe Einbindung in die Forschungsaktivitäten der beteiligten Arbeitsgruppen
 - breites Methodenspektrum
 - einfache Integration von Auslandsaufenthalten



Fachspezifische Informationen:

Prof. Dr. Klaus Fischer
Zoologisches Institut und Museum
J.-S.-Bach-Straße 11/12
17489 Greifswald
Tel.: +49 3834 86-4266
email: klaus.fischer@uni-greifswald.de

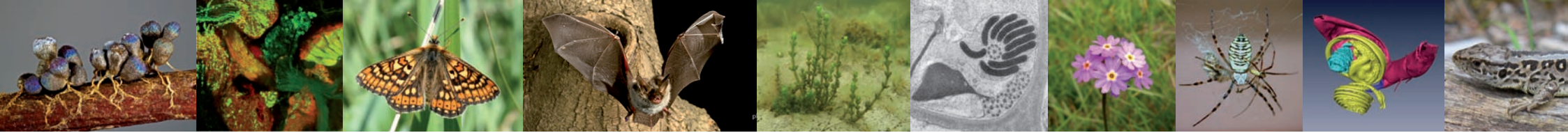
Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie zur Einschreibung:

Studierendensekretariat
Friedrich-Loeffler-Straße 28
17487 Greifswald
(www.uni-greifswald.de/studieren/studierendensekretariat.html)

Masterstudiengang

Biodiversität und Ökologie





Der **Masterstudiengang Biodiversität und Ökologie (M.Sc.)** ist als berufsqualifizierender Studiengang angelegt. Er umfasst vier Semester mit insgesamt 120 ECTS-Punkten und steht allen qualifizierten Absolventen/-innen biowissenschaftlicher Studiengänge (z.B. Biologie, Landschaftsökologie, Geoökologie, Umweltwissenschaften) offen.

Inhalte

Das Masterstudium „Biodiversität und Ökologie“ (M.Sc.) soll den Studierenden die für eine wissenschaftlich-berufliche Tätigkeit erforderlichen theoretischen und praktischen Fachkenntnisse in Form von frei wählbaren Modulen aus den Bereichen Ökologie, Biodiversität, Evolution, Morphologie, Naturschutz, Reproduktionsbiologie, Verhalten, Mikrobiologie und Physiologie vermitteln. Hierbei wird besonderer Wert auf methodisch-konzeptionelle Aspekte als Voraussetzung für selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten gelegt.



Berufliche Perspektiven

Die Berufsperspektiven für Absolventen/-innen des M.Sc.-Studiums ‚Biodiversität und Ökologie‘ liegen vornehmlich im wissenschaftlichen (Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute), aber auch im sonstigen staatlichen (Umweltbehörden, Wasserwirtschaftsämter, Politikberatung, Museen, Botanische und Zoologische Gärten) und wirtschaftlichen Bereich (z.B. Gutachter- und Planungsbüros, Pflanzenschutz und Nahrungsmittelindustrie).

Studienaufbau

Um ein Maximum an Wahlfreiheit und somit persönlicher Schwerpunktbildung zu ermöglichen, wurde die Anzahl obligatorischer Lehrveranstaltungen bewusst auf nur **drei Fachmodule** reduziert. Hauptteil ist somit eine frei wählbare Kombination von **sechs der angebotenen Aufbaumodule**. Aufgrund der freien Wählbarkeit von Modulen lassen sich Auslandsaufenthalte mühelos in das Studium integrieren. Im anschließenden 4. Semester ist die **Masterarbeit** (30 ECTS) zu absolvieren.

Fachmodule (18 ECTS) - obligatorisch

- Persönliche Profilbildung (4 ECTS)
- Auslandsexkursion (6 ECTS)
- Forschungspraktikum (8 ECTS)

Aufbaumodule (je 12 ECTS) - frei wählbar

- Angewandte Mikrobiologie und Umweltmikrobiologie
- Aquatische Mikrobiologie
- Artenschutz bei Pflanzen
- Evolutionsmorphologie
- Evolutionsökologie
- Grundlagen der Gewässerökologie
- Spezielle und Angewandte Gewässerökologie
- Klimawandel und Ökosystemdynamik
- Molekulare Phylogenetik
- Naturschutz und Verhalten
- Naturschutzgenetik
- Ökosystemdiversität
- Ornithologie
- Paläodiversität
- Reproduktion bei Tieren: Mechanismen und Strategien
- Reproduktionsbiologie und -genetik bei Pflanzen
- Stressphysiologie der Pflanzen
- Tierphysiologie
- Vegetationsökologie
- Zoologischer Naturschutz

Beteiligte Institutionen

Die wissenschaftlichen Ausrichtungen der beteiligten Institute und Arbeitsgruppen ermöglichen eine Schwerpunktbildung im Bereich der organismisch-ökologischen Forschung und Lehre und bilden somit eine ideale Voraussetzung für den Masterstudiengang. Folgende Institute und Arbeitsgruppen der Greifswalder Biologie sind an dem Studiengang beteiligt:

- AG Mikrobielle Ökologie
- Biologische Station Hiddensee
- Institut für Botanik und Landschaftsökologie
- Institut für Mikrobiologie
- Zoologisches Institut und Museum

Methodenspektrum

Das Spektrum der im Masterstudiengang integrierten Methoden ist sehr vielfältig und je nach Aufbaumodul unterschiedlich. Es werden Kenntnisse u.a. in folgenden Bereichen vermittelt:

- Ökologische Feld- und Labormethoden
- Erfassung und Analyse der Biodiversität
- Paläoökologische Analysen
- Modellierung, GIS-Analysen
- Verhaltensanalysen, Telemetrie
- Morphologische Analysen (Histologie, TEM, REM, μ CT, CLSM)
- Phylogenetische Analysen
- Populationsgenetik
- Umweltanalytische Methoden (TOC, HPLC, GC, GC-MS)
- Mikrobiologische Analysen, Immunologie
- Quantitative und molekulare Genetik
- Proteinbiochemische Analysen
- Datenbank-Management
- Statistische Analysen

weitere Information finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.mnf.uni-greifswald.de/institute/fr-biologie.html>